

Auch mit Ge'irn, Mäusen, Schlangen, Hechten  
Täglich haben all gnug zu fechten.

Die aber todt waren und wund,  
Und man in Eil nicht tragen kunnt',

Die blieben auf der Wahlstatt all,  
Der Frösch' und Mäus' ein' große Zahl.

Doch wurden viel begraben auch  
Durch den Hals in ein'n warmen Bauch.

Denn H e i n z und M e i n e d' Jung und Alt,  
Kamen am Abend aus dem Wald,

Mit ihren Freunden und Gesinde,  
Wieseln, Mardern und Weib und Kinde,

Auch das Schwein, Dachs, Ig'l und Iltisch,  
Im See der Hecht und andre Fisch',

Hielten ein köstlich Herrenmahl,

Und fraßen die Erschlagenen all.

Was aber überblieb in Eil',

War Weihen, Raben und Krähn zu Theil.

So ward des Tags der Krieg vollbracht,  
Die Sonn gieng unter, und ward Nacht.

So fahl, so schal, so fahl geht's aus,  
Wenn sich der Frosch raust mit der Maus.

Aller Welt Rath, Macht, Troß und Streit  
Ist lauter Tand und Eitelkeit,

Macht doch Mord, Armuth, Herzeleid;

Gott helf' und tröst' in Ewigkeit. A m e n.

SALOMON.

Vanitas vanitatum, et Omnia Vanitas.

---